

FABIO

UND „SEINE“ WUNDERSCHÖNE MADISON

Teil 1



„Wir sind Madison jeden Tag dankbarer.“

Der achtfährige Fabio sitzt im Rollstuhl und hat eine ungewöhnliche beste Freundin – die Golden-Retriever-Hündin Madison.

Die Tür geht zu und Fabios Bruder Dennis trifft sich mit Freunden. „Bis später“ ruft er noch und weg ist er. „Früher waren solche Momente für Fabio nicht schön“, sagt Fabios Mutter Giusi. Dennis traf sich mit Freunden und Fabio blieb zurück, denn Freunde hatte er nicht. „Natürlich sind wir als Eltern immer für ihn da, aber ein Freund an seiner Seite ist einfach etwas Anderes.“ Doch heute ist es kein Problem mehr, wenn Dennis geht – denn Fabio hat jetzt jemanden an seiner Seite. Die vom Verein VITA ausgebildete Golden-Retriever-Assistenzhün-

din Madison kommt angelaufen und schaut ihn mit freudig wedelndem Schwanz an. „Madison ist eine Bereicherung, ein neues Familienmitglied, das uns und vor allem Fabio emotional viel gibt und uns jeden Tag aufs Neue motiviert. Wir sind ihr jeden Tag immer mehr dankbar!“, sagt Giusi.

Ein langer Weg

Rückblick: Fabio kommt im Jahr 2008 mit einer spastischen Cerebralparese auf die Welt. Bis heute kann er nicht laufen, selbstständig sitzen, richtig greifen und er kann auch noch nicht reden. Im Alltag braucht er bei allem Unterstützung. „Ich habe in den Jahren, bevor die VITA-Familie in unser Leben kam, Fabio kaum



die Chance gegeben zu wachsen, weil ich Angst hatte, er schafft es nicht. Vor dieser Frustration wollte ich ihn schützen“, erzählt Giusi. Durch Zufall sah die Familie dann vor Jahren einen Bericht über VITA und war schwer beeindruckt. „Wir waren überzeugt, dass ein Assistenzhund für Fabio das Richtige ist, besonders weil er dann einen Gefährten an seiner Seite hat.“ Die Familie nimmt Kontakt mit VITA auf. Der Verein bildet Assistenzhunde für behinderte Menschen aus und betreut nach der Zusammenführung von Mensch und Hund die Teams ein Hundeleben lang. „Wir erhielten einen Termin zum Kennenlernen – das war eine tolle Erfahrung!“ so Giusi. „Wir hatten wirklich großes Glück und wurden dann nach diversen Gesprächen auch zum Matching eingeladen“.

Anzeige

BALLISTOL
Es wirkt!

Animal
TIERPFLEGEÖL

Stichfrei[®]
BREMSEN- UND MÜCKENSCHUTZ
Animal

Natürliche Pflege für
- Haut & Fell
- Huf & Pfoten
- Ohren ...

Schützt zuverlässig vor
Mücken
Zecken
Bremsen

www.ballistol.de

Stichfrei Animal: verschleiß- und umweltfreundlich. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Reg.-Nr.: N-251650

Stimmt die Chemie?

„Beim Matching gilt es herauszufinden welcher Hund zu welchem Menschen passt und umgekehrt. Dabei wird auf den Hund genauso viel Rücksicht genommen wie auf den Menschen. Wenn er seinen zukünftigen Partner nicht ‚riechen‘ kann oder der Mensch partout keinen Zugang zum Hund findet, ist kein Kompromiss möglich“, erklärt die Gründerin und 1. Vorsitzende von VITA e. V., Tatjana Kreidler. „Die Chemie muss in einem Team stimmen, sonst funktioniert das Zusammenspiel nicht.“

Der Beginn einer besonderen Freundschaft

Bei Fabio war es die wunderschöne Retriever-Dame Madison, die sich beim Matching an seine Seite gesellte. Giusi erzählt: „Ich kann mich an einen sehr schönen Augenblick erinnern: Es klingelte an der Tür und Madison bellte plötzlich, Fabio erschrak und weinte los, da ging sie zu ihm und schleckte ihm über das Gesicht, fast so als wollte sie sich entschuldigen.“ So ist also klar: Madison und Fabio werden in den nächsten Wochen die Zusammenführung im Ausbildungszentrum des Vereins in Hümmerich durchlaufen. „Die Zusammenführung dauert ca. vier bis sechs Wochen. Während dieser Zeit entsteht eine behutsame Beziehung zwischen dem Hund-Mensch-Team, beide lernen den Umgang miteinander und müssen nun im Alltag zusammenwachsen“ so Tatjana Kreidler. Fabios Mutter sagt über diese Zeit: „Die Zusammenführung war wunderschön, sehr beeindruckend und ziemlich emotional. So eine Zeit bekommt nicht jeder, diese Erfahrung ist für mich sehr wertvoll gewesen und ich werde die Wochen in Hümmerich nie vergessen.“ Fabios Eltern lernen in dieser Zeit nicht nur, wie sie mit Madison umgehen müssen, damit sie ihr als Hund gerecht werden. Auch die Beziehung zu ihrem Sohn verändert sich: „Tatjana Kreidler hat mir in dieser Zeit so viel beigebracht, nicht nur, wie ich mit Madison zurechtkomme, sondern vor allem hat sie mir auch beigebracht, Fabio loszulassen, ihm nicht alles abzunehmen, ihn allein versuchen zu lassen“, so Giusi heute. Nach der Zusammenführung ist es im August 2014 endlich soweit: die Familie darf Madison mit nach Hause nehmen. Über die Erfahrungen der Familie mit VITA-Hündin Madison berichten wir in der kommenden Ausgabe.



VITA e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Assistenzhunde ausbildet und diese Kindern und Erwachsenen mit Behinderung zur Seite stellt – unabhängig von deren finanzieller Situation. Mensch und Hund bilden ein Team, das von VITA ein Leben lang ganzheitlich betreut wird, ein VITA-Team. Im Jahr 2000 durch Diplom-Sozialpädagogin Tatjana Kreidler gegründet, leistete VITA vor allem mit der Ausbildung von Assistenzhunden für Kinder Pionierarbeit. Auf dem europäischen Festland ist VITA der erste Verein, der Assistenzhunde nach den hohen international anerkannten Standards von Assistance Dogs International und Assistance Dogs Europe ausbildet. Derzeit gehen rund 50 VITA-Teams gemeinsam durch dick und dünn, davon über die Hälfte Kinderteams. Über 100 Anfragen erreichen VITA jedes Jahr. VITA möchte gern allen helfen, doch die Spezialausbildung der Hunde und die lebenslange Nachbetreuung sind teuer und werden nicht von der Krankenkasse übernommen.

VITA e. V. wird ausschließlich durch Patenschaften, Spenden und Sponsoren finanziert. Deshalb freut sich VITA über jede finanzielle Unterstützung oder ehrenamtliche Hilfe. Als VITA-Pate unterstützen Sie den Verein mit einem frei wählbaren monatlichen Beitrag ab 5,- Euro. Mehr dazu finden Sie unter www.vita-assistenzhunde.de.

Spendenkonto: Deutsche Bank
IBAN DE63 5007 0024 0301 0915 00
BIC DEUTDE33HAN



FABIO

UND „SEINE“ WUNDERSCHÖNE MADISON

Teil 2



In der vorherigen Ausgabe haben wir Fabio und Madison kennengelernt. Der achtjährige Junge, der im Rollstuhl sitzt, und die Retriever-Dame sind ein Team, das der Verein VITA e. V. Assistenzhunde zusammengebracht hat.

Fabio öffnet vorsichtig den Leckerli-Beutel, nimmt ein Leckerli heraus und reicht es seiner Golden-Retriever-Hündin Madison, die es freudig entgegennimmt. „Das Fabio das selbst machen kann, ist ein ungeheurer Fortschritt“, sagt Fabios Mutter Giusi. „Madison motiviert ihn einfach unheimlich, Dinge zu lernen!“ Fabio wurde 2008 mit einer spastischen Cerebralparese geboren. Er kann nicht laufen oder selbstständig sitzen, nur schwer greifen und er kann noch nicht reden. Dass er überhaupt so intensiv geübt hat, Leckerlis aus einem Beutel zu holen, verdankt er seiner Assistenzhündin Madison. Sie wurde vom Verein VITA ausgebildet. In der letzten Ausgabe haben wir erfahren, wie die beiden zusammenfanden. Wie ging es nach der mehrwöchigen Zusammenführung im VITA-Ausbildungszentrum in Hümmerich weiter?

Tolle Fortschritte dank Madison

Giuseppina erzählt: „Seit Madison in Fabios Leben trat, hat sich einiges verändert: Er ist vom Wesen sehr viel ruhiger geworden und er kann sich total entspannen, wenn er mit ihr kuschelt. Für seine „Mady“ macht er alles. Für Fabio war es immer furchtbar, wenn er im Rollstuhl saß und die Füße fixiert werden mussten. Wir haben in den vergangenen Jahren sehr oft versucht, ihn daran zu gewöhnen, aber leider vergeblich.“ Bereits nachdem Fabio und Madison die erste Trainingseinheit hatten, erklärte Tatjana Kreidler, Gründerin des Vereins und 1. Vorsitzende, Fabio, es sei sehr wichtig, dass er Madison nicht tritt und daher notwendig, seine Füße zu fixieren. „Ich kann nur sagen: Es hat sofort funktioniert, es ist überhaupt kein Thema mehr. Wenn wir ihn heute in den Rollstuhl setzen, möchte er sofort, dass wir seine Füße fixieren, damit er seiner ‚Mady‘ nicht wehtut“, berichtet Fabios Mutter. Fabio hat bereits in den ersten Wochen, in denen Madison bei ihnen war, enorme Fortschritte gemacht – wie zum Beispiel Madison das Leckerli zugeben. „Am Anfang der Zusammenführung mussten wir die Leckerlis zwischen Fabios Daumen und Zeigefinger stecken und es dann gemein-



Anzeige

„Madison ist für Fabio einfach eine riesige Motivationsquelle!“



WOLFSBLUT

Premium Hundefutter

Was Dr. Wolf sagt

„Getreide ist für Fleischfresser nicht artgerecht und gehört daher auch nicht in ein Hundefutter. Das ist naheliegend und wird doch wenig beachtet. Deswegen ist Getreide mittlerweile zu einem der häufigsten Allergieauslöser bei Hunden geworden. Sie geben einer Kuh auch kein Fleisch zu fressen, oder?“

Dr. Altstaedten alias Dr. Wolf (Interviewzitat 2014)



Hersteller und Vertrieb: **Healthfood24 GmbH**
 Tschaikowskistr. 17 • D-04105 Leipzig
 0800 1199331 (gebührenfrei)
 Internetshop: www.healthfood24.com

sam Madison reichen. Mittlerweile kann Fabio das ganz alleine. Er kann den Leckerlibeutel selbst aufmachen, er kann ein Leckerli herausholen und es Madison geben.“, berichtet Giusi stolz. Madison ist für seinen menschlichen Teampartner eine riesige Motivationsquelle. „Es sind in so kurzer Zeit so viele Entwicklungsschübe passiert, die wir nie für möglich gehalten hätten. Fabio hat es auch geschafft ein „ME“ auszusprechen, was man sich bei seiner Spastik kaum vorstellen kann! Es ist einfach faszinierend und bei dem Tempo, in dem Fabio Sachen dazulernt, erwarten wir noch mehr Entwicklungsschritte – es ist so wunderbar, das zu sehen“.

Ein Gefühl der Sicherheit

Madison gibt Fabio auch das Gefühl von Sicherheit und dass er nicht allein ist – wenn Fabios Bruder Dennis früher das Haus verlassen hat, um sich mit Freunden zu treffen, saß Fabio allein zu Hause und war traurig. Das ist nun kein Thema mehr. „Er ist nicht mehr allein, denn Madison sitzt neben ihm. Sie gibt ihm so viel Sicherheit und Willenskraft wie nichts zuvor“, sagt Fabios Mutter über das neue Familienmitglied. Und die Hündin leistet auch ganz alltägliche Hilfe: Morgens und abends hilft Madison Fabio beim Ausziehen und bringt ihm Sachen wie zum Beispiel Schuhe, Bücher, die Jacke und vieles mehr. Und ein neues Hobby hat die Familie auch gefunden: Bei der gemeinsamen Dummyarbeit mit Madison sind alle gern dabei und viel mehr als vorher draußen in der Natur. Giusi sagt: „Und das Schönste ist, wenn wir unterwegs sind und Spaziergänger treffen, drehen sich die Gespräche nicht mehr um den armen Junge im Rollstuhl, sondern vielmehr um seine vierpfotige Partnerin, die neben ihm sitzt. Ja, Fabio hat jetzt eine treue Freundin an seiner Seite, und das ein Hundeleben lang!“.



VITA e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Assistenzhunde ausbildet und diese Kindern und Erwachsenen mit Behinderung zur Seite stellt – unabhängig von deren finanzieller Situation. Mensch und Hund bilden ein Team, das von VITA ein Leben lang ganzheitlich betreut wird, ein VITA-Team. Im Jahr 2000 durch Diplom-Sozialpädagogin Tatjana Kreidler gegründet, leistete VITA vor allem mit der Ausbildung von Assistenzhunden für Kinder Pionierarbeit. Auf dem europäischen Festland ist VITA der erste Verein, der Assistenzhunde nach den hohen international anerkannten Standards von Assistance Dogs International und Assistance Dogs Europe ausbildet. Derzeit gehen rund 50 VITA-Teams gemeinsam durch dick und dünn, davon über die Hälfte Kinderteams. Über 100 Anfragen erreichen VITA jedes Jahr. VITA möchte gern allen helfen, doch die Spezialausbildung der Hunde und die lebenslange Nachbetreuung sind teuer und werden nicht von der Krankenkasse übernommen.

VITA e. V. wird ausschließlich durch Patenschaften, Spenden und Sponsoren finanziert. Deshalb freut sich VITA über jede finanzielle Unterstützung oder ehrenamtliche Hilfe. Als VITA-Pate unterstützen Sie den Verein mit einem frei wählbaren monatlichen Beitrag ab 5,- Euro. Mehr dazu finden Sie unter www.vita-assistenzhunde.de.

Spendenkonto: Deutsche Bank
IBAN DE63 5007 0024 0301 0915 00
BIC DEUTDE33